

María Luisa Sevillano García: Lernen mit Printmedien

Beitrag aus Heft »2001/01: Hilfen für die Medienarbeit«

Das Misstrauen wird abgebaut In den letzten zwanzig Jahren hat sich das Verhältnis zwischen Tageszeitungen, Schulbehörden und Schulwesen in Spanien grundlegend verändert. Die Zahl der theoretischen und praktischen Aufsätze über Vor- und Nachteile der Verwendung von Tageszeitungen im Schulunterricht nahm stetig zu. Einige Lehrer begannen in der Schulpraxis Tageszeitungen zu verwenden. Zunächst allerdings wandten sich Schulaufsichtsbehörden und Eltern mit folgenden Begründungen gegen solche Neuigkeiten: drohende Politisierung des Unterrichts und Verlust der Kontrolle über die Curricula. Es wurde der Vorwurf erhoben, dass die Schule auf diesem Weg und mit diesen Mitteln keine ernsthafte Bildung vermitteln könne, sondern diese bruchstückhaft bleibe. Das war auch eine versteckte und zum Teil gerechtfertigte Kritik an der Qualität der Tageszeitungen.

(merz 2001-01, S. 54-56)